



VERKEHR

Eine Million Euro für „grünen Tourismus“

Die Salzburger Region Zell am See/Kaprun (Pinzgau) bekommt vom Verkehrsministerium eine Million Euro. Elf Projekte waren eingereicht worden. Diese betreffen etwa den Öffentlichen Urlauberverkehr, eine Umweltberatung der Gäste und regionalen Lebensmittel-Einkauf der Tourismusbetriebe.

25. März 2021, 18.54 Uhr

Teilen



Mit dem Programm der Klima und Energie Tourismus Modellregionen hat der Klima- und Energiefonds ein bisher nicht dagewesenes Programm gestartet. Aus einer Vielzahl einreichender Tourismusregionen wurden drei Finalisten gekürt, die bis zum Herbst 2020 ein Detailkonzept einreichen konnten. Zell am See-Kaprun ging aus dieser Entscheidung als einer der beiden Sieger hervor, und freut sich nun über eine Beauftragung im Umfang von rund einer Million Euro um mehrere Maßnahmen eines Detailkonzepts in die Tat umzusetzen.

Vom Flughafen via Zug nach Zell am See/Kaprun

Der Zeller SPÖ-Bürgermeister Andreas Wimmreuther stellt sich unter anderem vor, dass Touristen künftig mit dem Zug anreisen sollen: „Am besten ist es natürlich, wenn es möglich ist, vom Wohnort mit der Eisenbahn anzureisen. Zell am See/Kaprun hat auch sehr viele internationale Gäste. Da muss es dann ein attraktives, umweltschonendes Angebot geben, um vom Flughafen Salzburg dann in die Region Zell am See/Kaprun zu kommen.“ Etwa mit Elektro-Bussen vom Flughafen könnten die internationalen Gäste in Zukunft nach Zell am See kommen. In einem normalen Jahr kommen rund 40 Prozent der Touristen aus Ländern außerhalb Europas. Die größte Gruppe mit rund 25 Prozent sind arabische Gäste.

red, salzburg.ORF.at

[Zurück zur Startseite](#)